

Zusätze, Berichtigungen u.

zum

Grundriß der Geographie f. d. Herzogth. Oldenburg u.

Von K. G. Böse.

Bei einem Werk, wie das vorliegende ist, war der Verfasser von vornherein darauf gefaßt, für eine etwaige spätere Auflage desselben Bemerkungen, Berichtigungen u. von sachverständiger Hand, die nach Lage der Sache erst nach Erscheinen des Buches ihm zufließen konnten, benutzen zu müssen. Schon jetzt aber, wenige Tage nach dem Erscheinen des Buches, ist er im Stande, demselben eine Reihe solcher Berichtigungen hinzufügen zu können, für deren Mittheilung er hiemit seinen Dank ausspricht. Sie betreffen 3 Th. Unklarheiten, durch Streben nach Kürze hervorgebracht, 3 Th. Irrthümer in Thatsächlichem, besonders aber einige ungenaue Definitionen der alten Landschaftsnamen, welche entsprungen sind aus dem Bestreben, die jetzige administrative Eintheilung des Landes, so gut es ging, mit der alten Gliederung desselben in Landschaften, welche im Volksbewußtsein, wenn auch nicht überall mit aller Schärfe ihrer historischen und rechtlichen Erinnerungen, fortleben, in Einklang zu bringen.

Die Berichtigungen, welche jetzt gebracht werden können, sind folgende:
pag. 3 Z. 1 u. 2 v. o. Durch Kürze unklar. Klarer: Eine zweite Reihe von Niederungen parallel der eben erwähnten, nördlich von derselben, von West nach Ost die untere Haase entlang zur Hunte durch das diepholzer Grenzmoor, dann zur Aue hinüber und diese entlang zur Weser in die Gegend von Nienburg.
„ 7 Z. 13 v. u. Statt: 70 Fuß lies: 40 Fuß. (Druckfehler.)
„ 7 Z. 6 v. u. Kleinere Seeschiffe kommen mit der Fluth bis an den Stau.
„ 11 Z. 7 u. 8 v. u. Statt: „Provinziallandtage für die 3 Provinzen“ muß es heißen: „Provinzialräthe in den Fürstenthümern Lübeck und Birkenfeld stehen für die betreffenden Provinzialangelegenheiten demselben zur Seite.“